

# RS OGH 1998/11/9 14R207/98h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.11.1998

## Norm

ZPO §190

ZPO §191

BVergG §125

## Rechtssatz

1. Der Unterbrechungsbeschuß ist allein deshalb weder nütig noch mangelhaft, weil er außerhalb der mündlichen Verhandlung gefaßt wurde. 2. Die Unterbrechung ist (ähnlich jener nach § 11 AHG) auch dann analog § 125 Abs 3 BVergG (nF) zulässig, wenn eine Partei den Bescheid des Bundesvergabeamtes mit Beschwerde beim VfGH bekämpft.

## Anmerkung

Unter dieser Rechtssatznummer befand sich ursprünglich auch die Entscheidung GZ 16 R 212/98h. Diese ist nunmehr unter RW0000694 abrufbar.

## Entscheidungstexte

- 14 R 207/98h  
Entscheidungstext OLG Wien 09.11.1998 14 R 207/98h

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:1998:RW0000281

## Im RIS seit

11.11.2011

## Zuletzt aktualisiert am

11.11.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>